

ERNÄHRUNG

Weißstorch ernährt sich von Kleinsäugern (Mäuse, Maulwürfe), Amphibien (Frösche), Reptilien (Eidechsen, Schlangen), ebenso von großen Insekten, Regenwürmern, Schnecken, usw. Solch eine große Auswahl an Speisen ist am höchsten auf den nicht gedüngten und gemähten Wiesen zu finden. Während der Überwinterung sind ihre Hauptnahrung die Grass Hüpfer. Bessere Ernährungsbedingungen bringen eine größere Zahl der überlebenden Küken.

- *Wussten Sie, dass eine sechs-köpfige Familie der Störche bis zu 4 kg Nahrung am Tag braucht?*

DAS NEST



Weißstorch ist ein Zugvogel, und kehrt in jedem Frühjahr zu seinem Nest zurück. Das passiert von der letzten Woche im März bis zum ersten Aprilwoche. Das Nest ist aus Ästen gebaut. Die Breite wird auf 170 cm und die Höhe auf 200 cm gemessen. Das Paar bleibt zusammen nur während der Brutzeit. Da der Storch im nächsten Jahr wieder zu dem gleichen Nest kommt, kann sich das Paar wieder treffen.

- *Wussten Sie, dass wegen dem jährlichen Umbau des Nestes das Nest bis zu 1 Tonne wiegen kann? Und dass neben den Störchen in dem Nest auch andere Vögel wie Spatzen nisten?*

DIE KÜKEN

Weißstorch legt im April, in der Regel 3 bis 5 Eier. Junge sind Anfang Mai ausgebrütet, nach 31 bis 34 Tagen Inkubation. Die Küken sind ähnlich wie ihre Eltern, außer Schnabel und Füße die dunkel gefärbt sind. Regnerisches und kaltes Wetter reduziert die Wahrscheinlichkeit ihres Überlebens. Nach 54 bis 68 Tagen beginnen sie zu fliegen. Bis Mitte August sind sie für eine lange Reise die zwei Wochen vor der Reise der Eltern beginnt, bereit.

- *Wussten Sie, dass eine alte Legende erzählt, dass die Störche die Kinder bringen? Ein »Storchengebiss« ist eine Erinnerung daran.*

DER ZUG NACH SÜDEN

Am Ende August sammeln sich Störche in großen Scharen von mehr als 100 Vögeln. Ihre Reise von 5000 km überwinden sie in 20 bis 40 Tagen. Es gibt 2 Hauptrouten von Europa nach Afrika: von Osten über den Bosphorus und von Westen über Gibraltar. Die Störche sind Segelflieger, sie reisen vor allem über den Festland, wo sie die Aufwinde ausnützen.

- *Wussten Sie, dass junge Störche erst in 3 bis 4 Jahren nach das Gebiet von nisten zurückkehren? Weniger und weniger Störchen migrieren. Es ist nicht mehr ungewöhnlich Störche im Winter bei uns zu sehen.*



Zentrum für Sensibilisierung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung des Natur- und Kulturerbes



DAS PROJEKT

Das Projekt »Zentrum für Sensibilisierung, Erhaltung und nachhaltige Entwicklung des Natur- und Kulturerbes« ist ein Weg, um den Zustand der Umwelt und ihre biologische Vielfalt zu verbessern und das Mosaik des Natur- und Kulturerbes der Gemeinde Velika Polana in dem Natura 2000-Gebiet zu bewahren.

Im Bereich der Copek-Mühle haben wir Maßnahmen umgesetzt, mit denen wir das Umweltbewusstsein der lokalen Bevölkerung für die Bedeutung eines günstigen Lebensraums für Weißstörche in der Zukunft stärken wollten. Das haben wir mit Hilfe der Veranstaltung »Mähnen wie in der Vergangenheit« und mit der Einrichtung eines Besucherzentrums und »ŠTRK SOS« - Erste Hilfe für verletzte Störche - erreicht.

Konkrete Maßnahmen in diesem Bereich umfassten auch die Sanierung, Erweiterung und Verbesserung von Feuchtwiesen. Wir haben die bewachsenen Wiesen mit verschiedenen Mähmethoden gesäubert und mit Hilfe eines Holzzauns und elektrischen Hirten das Gebiet für die Möglichkeit der Beweidung von Tieren vorbereitet und damit einen reichen Lebensraum für Weißstörche geschaffen.

Reiches Natur- und Kulturerbe der Gemeinde Velika Polana mit einer größeren Anzahl von Weißstörchen, Aufnahme in das europäische Natura 2000-Netzwerk mit dem Ziel, die biologische Vielfalt im Biosphärenreservat Mura zu erhalten, um die biologische Vielfalt und nachhaltige Entwicklung zu fördern, und der Titel »Europäisches Storchendorf« », übernehmen die Verantwortung für den Schutz dieser Tierarten und ihres natürlichen Lebensraums.

Führungspartner **Gemeinde Velika Polana**

Partner 1 **Društvo za šport, turizem, razvoj in kulturo Slovenije**

Partner 2 **S.R.P. d.o.o.**

Projektdauer **februar 2020 - september 2020**

Gesamtprojektwert **25.015,70 €**



WEISSTORCH

Weisstorch (*Ciconia ciconia*) gehört zu der Ordnung der Schreitvögel. Er ist überwiegend weiß; mit schwarzen Schwungfedern. Der langer Schnabel und die Beine sind rötlich. Er erreicht eine Höhe von 95 bis 110 cm und wiegt zwischen 2,9 bis 4,4 kg. Er kann mehr als 20 Jahre leben, obwohl mehr als die Hälfte der Störche in ihrem ersten Lebensjahr sterben.

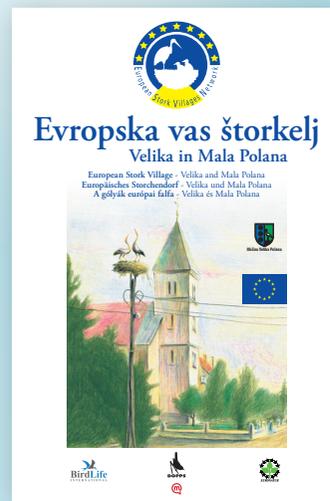
Wussten Sie, dass es auch Schwarzstorch gibt? Im Gegensatz zu dem Weißstorch kommt er nicht in die Nähe von Menschen und lebt im Wald.

EUROPÄISCHE STÖRCHENDORF

Europäische Stiftung Euronatur zeichnete im Jahr 1999 die Dörfer Velika und Mala Polana wegen der unberührten Natur und biologischen Vielfalt, Landschaft Architektur und Kultur, und der Beziehung der Menschen zu Störchen, mit dem Titel Europäische Storchendorf

aus. Die Gemeinde Velika Polana ist ein Mitglied des Netzwerks der Europäischen Storchendörfern.

Wussten Sie, dass das Schnabelgeräusch von dem Storch Klappern genannt ist?

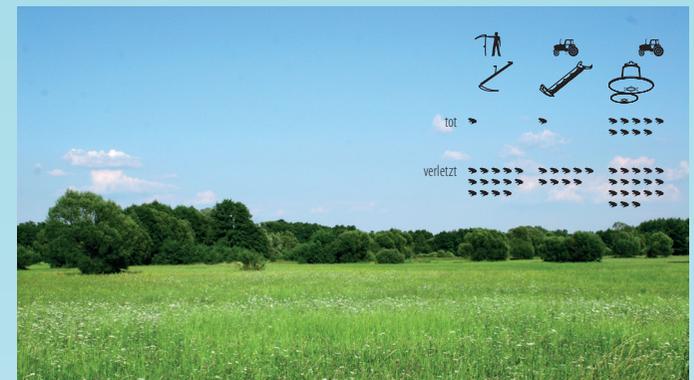


DER LEBENSRAUM

Weißstorch ist in Europa, Nordafrika und Kleinasien (Türkei) weit verbreitet. Sein Lebensraum sind sumpfigen Wiesen und Überschwemmungsgebiete den Flüssen und Bächen, wo sie während der Brutzeit genug Nahrung finden. Charakteristisch für Weißstörche ist dass sie in der Nähe von Menschen leben. Ihre besten Ernährungsorten sind von der menschlichen Verpflegung abhängig.

Wussten Sie, dass der ideale Lebensraum für ein Paar Störche dort ist, wo im Kreis von 1 bis 3 Kilometer genug Nahrung gibt?

WEISSTORCH – GESCHÜTZTE SPEZIES



Weißstorch ist wegen des Verlusts seines Lebensraums eine gefährdete Vogelart geworden. Seine Nester, vor allem in großen Zahlen sind ein guter Indikator für intakte Natur und biologische Vielfalt. Durch konkrete Maßnahmen wie der Schutz von Wiesen und Weiden, werden wir die wichtigsten Lebensbedingungen für Störche erhalten.

Wussten Sie, dass ein Scherrasenmäher am besten geeignet für die Pflege von Grünland ist? Er beschädigt die Tiere, die die Störche fressen, nicht.